



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **MERA25 lehnt Trumps Rückkehr und das demokratische Establishment, das ihn ermöglichte, entschieden ab**

*Berlin, 6. November 2024*

MERA25 steht in der Opposition zur Wiederwahl von Donald Trump zum Präsidenten der USA. Seine Rückkehr an die Macht ist eine deutliche Erinnerung an die Spaltung und Frustration von Millionen von Menschen in den USA, von denen viele von einem politischen System enttäuscht sind, das sie wiederholt verraten hat. Trumps Sieg unterstreicht eine tiefere Krise in der amerikanischen Politik - eine Krise, die nicht allein von Trump verursacht wird, sondern von der anhaltenden Ineffizienz und Selbstgefälligkeit des demokratischen Establishments.

*Johannes Fehr, MERA25-Vorstandsmitglied:*

*“Das Ergebnis der US-Wahl ist ein Desaster. Dabei zeigt die demokratische Kongressabgeordnete Rashida Tlaib, wie man mit einer deutlichen Mehrheit von 77% gewinnen kann: Keine Unterstützung für Netanjahu, stattdessen mutiger Einsatz für die Interessen der Arbeiterklasse in Detroit und ein freies Palästina. Leider steht die Führung der demokratischen Partei in den USA für das Gegenteil und verhilft Donald Trump so zu einer zweiten Amtszeit.”*

*DiEM25-Mitbegründer, Yanis Varoufakis:*

*„Trump ist mehr als eine politische Katastrophe; er verkörpert einen direkten Angriff auf die grundlegenden Rechte von Frauen, Migrant:innen und allen, die es wagen, sich gegen Unterdrückung aufzulehnen. Er tritt die reproduktiven Freiheiten mit Füßen, untergräbt die Würde der Verwundbarsten und verhöhnt das Konzept von Gerechtigkeit. Paradoxerweise könnte Trump jedoch für Europa der notwendige Schock sein – ein disruptiver Katalysator, der uns zwingt, unsere Abhängigkeit von Washington durchzubrechen. Echte Unabhängigkeit für Europa wird genau solch einen Bruch erfordern, der uns zwingt, unsere Rolle als Vasall der Vereinigten Staaten aufzugeben.“*

Jahrzehntelang hat die Demokratische Partei die Bedürfnisse der einfachen Amerikaner:innen vernachlässigt, indem sie nur schrittweise Veränderungen und eine Politik für einige Wenige gegenüber den Vielen gemacht hat, anstatt echte Lösungen für die wachsenden Krisen unserer Zeit zu finden. Ihre Gleichgültigkeit gegenüber echten Reformen und ihre Unterstützung für Ungerechtigkeiten im Ausland, einschließlich des andauernden



Genozids in Gaza, haben dazu geführt, dass sich viele Amerikaner:innen im Stich gelassen fühlen. Anstatt entschlossen für Frieden, Freiheit und Solidarität einzutreten, hat sich die Führung der Demokratischen Partei für „business as usual“ entschieden und weigert sich, die grundlegenden Probleme anzugehen, die die Menschen zu reaktionären Alternativen treiben.

Die Wiederwahl Trumps bedeutet eine Verschärfung des Autoritarismus, nicht nur in den Vereinigten Staaten, sondern weltweit. Seine „America First“-Agenda ist eine direkte Bedrohung für Multilateralismus, Klimaschutz und globale Solidarität. Es ist eine Politik, die Unternehmensgewinne und nationalistische Rhetorik über die Rechte und das Wohlergehen der einfachen Menschen stellt - sowohl in den Vereinigten Staaten als auch darüber hinaus. Seine Politik verspricht nichts anderes als eine Vertiefung der Ungleichheit, einen Rückzug vom dringenden Kampf gegen den Klimakollaps und einen Angriff auf demokratische Werte.

MERA25 warnt vor den düsteren Aussichten, die diese Präsidentschaft für diejenigen bedeutet, die vor Gewalt und Armut fliehen, da Trumps Einwanderungspolitik eine humanitäre Krise verschärft. Seine Rhetorik zur Beendigung von Konflikten im Ausland klingt hohl, während er weiterhin die Militarisierung vorantreibt und Israels Gewalt in Gaza bedingungslos unterstützt.

In diesem kritischen Moment rufen wir alle progressiven Menschen dazu auf, gemeinsam Widerstand zu leisten - nicht nur gegen einzelne Politiker:innen, sondern gegen das kaputte System, das sie hervorbringt. Wir können auf den Trumpismus nicht mit der gleichen neoliberalen Politik reagieren, die diese Krise ausgelöst hat. Stattdessen müssen wir eine neue Vision aufbauen - eine Bewegung, die Grenzen überschreitet, die zu den Vernachlässigten spricht und die einen glaubwürdigen Weg in eine gerechte und demokratische Zukunft bietet.

Die Wiederwahl Trumps ist eine große Herausforderung, aber auch ein Aufruf zur Solidarität. MERA25 wird sich weiterhin an der Seite derjenigen auf der ganzen Welt engagieren, die sowohl Autoritarismus als auch die gescheiterte Politik des Establishments ablehnen. Gemeinsam können wir die demokratische, inklusive und gerechte Gesellschaft aufbauen, nach der sich so viele sehnen.

Für Presseanfragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an:

Kinza Saleem

**MERA25 Presse- und Medienarbeit**

Mobile +49 151 449 223 65 | E-mail [presse@mera25.de](mailto:presse@mera25.de)